

Zeitschrift: Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz
Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz
Band: 12 (1905)
Heft: 36

Buchbesprechung: Literatur

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Die Zahlen dieser Tabelle lassen, wie die „Rheinisch-Westfälische Schulztg.“ richtig bemerkt, deutlich erkennen, daß der Prozentsatz an Lehrerinnen nur in Landesteilen mit vorwiegend städtischer Bevölkerung ein höherer ist, während in den Gebieten mit ländlicher Bevölkerung und schwierigen Schulverhältnissen die Lehrerin noch immer als eine Ausnahmeerscheinung angesehen werden muß. Die Groß- und Mittelstädte haben fast ausnahmslos eine große Zahl Lehrerinnen angestellt. So kommen auf je 100 Lehrkräfte in Münster 51,4, in Bonn 50,5, in Aachen 49,2, in Gelsenkirchen 49,1, in Köln 47,9, in München 47,85, in Straßburg 46,5, in Düsseldorf 45, in Danzig 44,72, in Berlin 44,02 (ohne die Fachlehrerinnen 36,5), in Altona 44,51, in Bochum 43,1, in Charlottenburg 27,74 Volksschullehrerinnen. Dagegen bleiben Chemnitz mit 4,02, Plauen mit 5,81, Zwickau mit 5,17, Luisburg mit 7,65 und Leipzig mit 10,93 vom Hundert hinter dem Durchschnittsatz von 30 vom Hundert für die Großstädte und 16 vom Hundert für das Reich erheblich zurück.

Aber noch eine zweite Tabelle, die noch klarer spricht über das numerische Verhältnis von Lehrern und Lehrerinnen.

	Lehrer	Lehrerinnen	Prozentsatz der Lehrerinnen
Oesterreich	51 500	20 000	28
Ungarn	26 365	5 986	18,5
Schweiz	6 400	3 600	36
England und Wales	26 200	66 300	71,5
Schottland	4 000	7 000	63,6
Irland	6 000	7 000	53,8
Dänemark	4 500	1 800	28,6
Schweden	4 922	2 649	35
Norwegen Stadt	683	1 216	69,3
Norwegen Land	3 169	1 138	26,4
Finnland Stadt	210	580	73,4
Finnland Land	960	920	49
Rußland	38 700	22 400	36,6
Frankreich	56 370	49 400	46,7
Italien	18 600	31 800	63
Portugal	2 300	22 000	88,2
Vereinigte Staaten	6 300	76 348	92,3

Literatur.

* Herders Konversations-Lexikon macht auch in der zweiten Hälfte des fünften Bandes rasche und gute Fortschritte. Wiederum sind wir in der Lage, auf einige Artikel und Beilagen der Doppelhefte 90/91 und 92/93 aufmerksam zu machen, die wohl in den weitesten Kreisen auf Anklang und Beachtung rechnen dürfen. Die umfassende synchronistische Uebersicht der Literaturgeschichte aller Kulturvölker der alten wie der neuen Zeit mit kurzer, treffender Charakteristik ihrer Hauptrichtungen und Vertreter ist ein zuverlässiger Führer für jedermann. Nicht mit Unrecht hat ein hervorragender Fachmann die drei farbenprächtigen Tafeln liturgische Kleidung ein „Unikum“ genannt; er betont, daß diese Tafeln mit dem erläuternden Text zusammen ein so vorzügliches Bild der heutigen liturgischen Gewandung geben, wie es sich einzig hier finde. Die 12 Bilder wurden mit größter Treue nach Naturaufnahmen ausgeführt. Automobile und

Lokomotive sind in guten, typischen Abbildungen vertreten. Auf der Beilage Lokomotive (mit 21 Bildern) ist auch die geschichtliche Entwicklung des Lokomotivbaues kurz geschildert. Von den gewaltigen neuen Schnellzugsmaschinen verschiedener Staaten werden ebenso wie von einigen Personen- und Güterzug- sowie von Wald-, Straßenbahn-, Rangier- und Grubenlokomotiven deutliche Abbildungen gegeben. Die durch ihre Leistungsfähigkeit berühmt gewordene neue badische Schnellzuglokomotive ist in „Aufriß“ und in „Grundriß in Schnitt“ dargestellt. Mit den Eigentümlichkeiten der Luft, der Grundbedingung des organischen Lebens, machen die zahlreichen einschlägigen Artikel und eine Beilage bekannt; auch interessante Luftspiegelungen (Fata morgana etc.) sind dort abgebildet. Die Geschichte der Luftschifffahrt, ihre Zwecke, die Geschicke bekannter Luftschiffer, der Bau berühmt gewordener Luftschiffe und einzelner Teile, Modelle von Flugapparaten etc. sind auf einer achtspaltigen, reich illustrierten Tafel dargestellt. Ein ungemein wichtiges Kapitel aus der Anatomie und Gesundheitspflege behandelt die Farbentafel Lunge mit 14 Abbildungen, nebst einer 12-spaltigen Beilage. Alles, was auf den Todfeind der Menschheit, die Lungentuberkulose, nur irgendwie Bezug, ist hier zu finden: Verhütung und Behandlung, die Geschichte ihrer Ausbreitung und Bekämpfung, vorab natürlich die modernen Bestrebungen, zu denen die Statistik, namentlich die auszugsweise mitgeteilten Berechnungen des kaiserlichen Gesundheitsamtes den Anstoß gegeben haben, das Heilstättenwesen in Deutschland, Österreich-Ungarn und der Schweiz; die 75 Heilstätten und 31 Privatanstalten des deutschen Reiches sind nach dem Geschäftsbericht des deutschen Zentralkomitees in einer besondern Tabelle mit Namen des Eigentümers und Tagespflegepreis aufgeführt. Eine wertvolle Zugabe bildet ferner die Beilage Mädchenschuß, die dessen Problem, Veranstaltungen und Träger schildert und von dem lichtscheuen Treiben der Mädchenhändler auf Grund neuester Angaben ein abschreckendes Bild entwirft. Gute Städtebilder bieten die Artikel Bissabon, Liverpool, Lübeck, Luzern, Lyon, Madras, Madrid, Magdeburg und vor allem London. Gerade bei der Riesenstadt London ist die Erwähnung der katholischen kirchlichen Verhältnisse, namentlich auch der deutschen, von besonderem Wert. Dem neuesten Stand der Zeitgeschichte tragen Artikel wie Linjewitsch (Nachfolger des russischen Generals Kuropatkin), Lippe (Erbfolgestreit), Liturgische Bücher (Reformen Pius X.), Los von Rombewegung in Oesterreich (mit zuverlässigen Angaben über die Zahl der Uebertritte 1898/1905), Lotterie (Lotteriegemeinschaften mit Preußen), Lueger (man betont: Lueger), Madagaskar, Mahbi u. a. Rechnung. Der umfassende Artikel Martin Luther gibt ein historisch treues, peinlich objektives Lebensbild, indem er vornehmlich von psychologischen Gesichtspunkten aus, mit wohl abwägender Gerechtigkeit Leben und Entwicklungsgang des Reformators beleuchtet und zu erklären versucht. Mit Sachkunde und gesunder Kritik ist die Geschichte der berühmten Wallfahrtsorte Loreto und Lourdes geschrieben.

Die Welt. Illustrierte Wochenschrift für das deutsche Volk. Heft 16 des XI. Bandes bringt in Wort und Bild Schilderungen aus Odessa, dem Ort der Meuterei des „Fürst Potemkin“, dann Bilder vom Erdbeben von Skutari, wo der von den römisch-katholischen Christen bewohnte Stadtteil besonders schwer gelitten hat; von dem neuausgegrabenen Ruinenfeld in Karthago; von der Fronleichnamsprozession in Wien; „Patience“, die österreichische „Wunderstute“, welche das deutsche Derby gewann; vom Untergang des dänischen Schulschiffes „Georg Stage“ etc. Aus Anlaß des Besuches des Schahs von Persien und der botanischen Ausstellung ist Schloß Schönbrunn bei Wien Gegenstand eines brillant illustrierten Aufsatzes geworden. Der Gräfin Ida Hahn-Hahn ist ein Gedichtblatt zum 100. Geburtstag gewidmet. Feuilleton. Lustige Ecke. Das Heft enthält 24 zum Teil vollseitige Bilder und kostet nur 15 Pfennig. Sp.

Lehrerin gesucht.

Die Stelle einer Lehrerin für die vier untern Primarschulklassen im **Waisenhaus Rickenhof** ist infolge Resignation der bisherigen Lehrerin wieder zu besetzen. Gehalt Fr. 500. — per Jahr nebst freier Station.

Befähigte Bewerberinnen sind gebeten, ihre Anmeldung nebst Zeugnissen bis spätestens **Ende September** l. J. dem Präsidenten der gemeinderätlichen Armen-Kommission, Herrn Gemeinderat **G. Braun** zum „Sonnenhof“ dahier, einzureichen.

Wattwil, den 24. August 1905.

Die gemeinderätliche Armen-Kommission.

Gesucht:

1 Musik- und Gesanglehrer für Institut

der zugleich den Organistendienst der Pfarrei versieht. Gehalt ca. Fr. 1450. —, nebst freier, geräumiger Wohnung mit elektrischer Beleuchtung nächst der Kirche und Garten. Freie Zeit zum Nebenverdienst.

Anmeldungen bis 16. September. Dieselben müssen beiliegen Zeugnis und Angabe bisheriger Berufsart.

Katholisches Pfarramt in Retschalten (St. Freiburg.)



Für nur Fr. 2 können, so lange Vorrat, die früheren Jahrgänge der „Pädagogische Blätter“ stetsfort bezogen werden; auch können die geehrten Abonnenten, welche pro II. Semester laufenden Jahrganges abonniert haben, die Nummern des ersten Halbjahres nachbeziehen.

Eberle & Rickenbach,

Expedition der „Pädagogische Blätter“.

 **Putzlappen** für Wandtafeln 

 **Feglappen** für Böden 

 **Handtücher**, Dr. Oel's imprägnierte 

 **Gesundheits-Staubtücher** 

die eine völlige Aufsaugung und Vernichtung des Staubes ermöglichen, werden öffentlichen Anstalten, Krankenhäusern und Schulen bestens empfohlen.

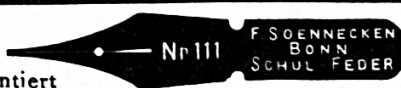
Wilh. Bachmann, Fabrikant, **Wädenswil** (Zürich).

Muster stehen franko zu Diensten.

Lugano **Hôtel de la ville — Stadthof**
*** in der Nähe des Bahnhofes ***
**** neben der Kathedrale. ****

Von der bischöflichen Kurie den Hh. Geistlichen, Lehrern und Wallfahrern empfohlenes Haus. — Bescheidene Preise. **Famille Bazzi.**

Soennecken's
Schulfeder Nr 111
1 Gros Fr 1.35 * Güte garantiert



In den meisten Schulen
im Gebrauch
Ueberall vorrätig